



# Kinaesthetics-Fachtagung

02. Februar 2018, Lübeck

## Programmübersicht

### Pflegequalität nachhaltig stärken - Lernprozesse im Krankenhaus

Pflege ist Beziehungsgestaltung mit der Absicht, den Patienten in seiner individuellen Situation wahrzunehmen und ihn kompetenzorientiert zu unterstützen und zu beraten. Gerade vor dem Hintergrund eines Umfelds, das den Fokus auf Probleme oder Diagnosen legt, kann der Blick auf die individuellen Fähigkeiten und darauf angepasste Lernangebote leicht verlorengehen. Dabei ist den meisten Akteuren im Gesundheitswesen klar, dass die Art der Interaktion, eine hohe Bedeutung für das Gefühl der Selbstwirksamkeit und Gesundheitsentwicklung hat.

Wie kann eine Interaktion gestaltet sein, dass sich ein Mensch in seinen Bedürfnissen angenommen fühlt, dass er in seinen Fähigkeiten unterstützt wird und dass er ganz konkret Lernangebote in alltäglichen Aktivitäten erfährt? Um sich mit solchen Fragen zu beschäftigen, braucht es die kontinuierliche Aufmerksamkeit im Team.

Kinaesthetics kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten. Mit Kinaesthetics lernen Pflegende nicht nur auf die eigene Gesundheit zu achten, sie lernen auf die Patienten so eingehen zu können, dass diese gezielt in ihren individuellen Gesundheitsprozessen unterstützt werden.

#### Was ist Kinaesthetics?

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung in alltäglichen Aktivitäten. Diese führen wir in individuellen, erlernten und meist unbewussten Bewegungsmustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung.

Eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde und selbstständige Lebensgestaltung ist, über eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten zu verfügen. Dabei spielt besonders die Fähigkeit, die eigene Bewegung gezielt an sich verändernde Bedingungen anpassen zu können, eine wesentliche Rolle.

Darum besteht ein Ziel von Kinaesthetics darin, die Qualität der eigenen Bewegung, den persönlichen Handlungsspielraum und die Anpassungsfähigkeit im Alltag zu vergrößern.

Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung und die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.



Kinaesthetics



UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein

Pflegende haben diesbezüglich nicht nur ein gesundheitsförderndes Handling, sie können auch kompetenter Anleiten oder Beraten. Auch die Dokumentation kann individuell, kompetenzorientiert, effektiv und übersichtlich gestaltet werden.

Das Universitätsklinikum Schleswig Holstein hat die Pflegequalität mit dem Konzept Kinaesthetics gestärkt. Auf dieser Fachtagung sollen Erfahrungen und Herausforderungen erläutert und diskutiert werden.

#### An wen richtet sich die Fachtagung?

Sie richtet sich an alle Menschen, die Kinaesthetics als Schlüssel für kompetenzorientierte Pflege kennenlernen möchten und sich über Lernprozesse im Krankenhaus austauschen wollen.

Insbesondere an:

- Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen
- Einrichtungsleitungen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Studenten der Gesundheits- und Pflegewissenschaften
- Kinaesthetics-TrainerInnen

#### Kosten und Anmeldeschluss:

Tagungskosten 130,- Euro, inkl. Verpflegung  
Anmeldeschluss 02. Dezember 2017

#### Anfahrt:

Media Docks  
Willy-Brandt-Allee 31a,  
D-23554 Lübeck  
Einlass ab 8:00 Uhr

Routenplaner - Google Maps  
scannen Sie den QR-Code oder geben  
Sie in Ihrem Web-Browser ein: <https://goo.gl/3VeWyg>



#### Anmeldung unter:



Kinaesthetics  
Deutschland

Berliner Platz 1  
24937 Flensburg  
Deutschland  
T 0461 31 80 27 00  
F 0461 31 80 27 99  
info@kinaesthetics.de  
www.kinaesthetics.de

Vortragssaal

- 09:00 - 09:30 Kinaesthetics und Pflegequalität - Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation  
Maren Asmussen-Clausen
- 01 V 09:30 - 10:05 Pflegequalität aus der Führungsperspektive  
Christa Meyer und Gaby Wulf
- 02 V 10:05 - 10:40 Lernprozesse: Der Weg vom Kinaesthetics-Kurs bis zur praktischen Umsetzung  
Martin Burka

Kaffeepause bis 11:00 Uhr

- 03 V 11:00 - 11:35 Evaluation der Implementierung von Kinaesthetics im UKSH  
Dr. Anja Behncke
- 04 V 11:35 - 12:10 Kompetenzorientierte Dokumentation / PKMS mit Kinaesthetics-Instrumenten  
Anke Püttjer
- 05 V 12:10 - 12:45 Referenten und Plenum im Dialog  
alle DozentInnen, Moderation Maren Asmussen-Clausen

Mittagspause bis 13:45 Uhr

13:45 - 15:00 WS 01 Veränderungen in der Palliativpflege durch Kinaesthetics-Lernprozesse Matthias Sarge, Frederike Mordhorst und Thielo Fiedler	13:45 - 15:00 WS 02 Lernen mit Kinaesthetics in der Intensivpflege - Aktivität Atmen Stefan Strobel und Iris Stollmann	13:45 - 15:00 WS 03 Kinaesthetics-Peer-Tutoren im Stationsalltag Christina Sieverding, Jolanta Soroko und Regina Spielberg-Oertwig	13:45 - 15:00 WS 04 Meilen- und Stolpersteine im Umsetzungsprozess Martin Burka und Nicole Behm
13:45 - 15:00 WS 05 Kernkompetenz der Pflege aus der Führungsperspektive Christa Meyer und Gaby Wulf	13:45 - 15:00 WS 06 Infant Handling: Perspektivenwechsel in der Neonatologie / Pädiatrie Ute Kirov und Carola Reinke	13:45 - 15:00 WS 07 Beispiele für Kompetenzorientierte Dokumentation Anke Püttjer, Nadine Augsten und Birte Horwege	

Kaffeepause bis 15:30 Uhr

15:30 - 16:40 WS 08 Veränderungen in der Palliativpflege durch Kinaesthetics-Lernprozesse Matthias Sarge, Frederike Mordhorst und Thielo Fiedler	15:30 - 16:40 WS 09 Lernen mit Kinaesthetics in der Intensivpflege - Aktivität Atmen Stefan Strobel und Iris Stollmann	15:30 - 16:40 WS 10 Kinaesthetics-Peer-Tutoren im Stationsalltag Christina Sieverding, Jolanta Soroko und Regina Spielberg-Oertwig	15:30 - 16:40 WS 11 Meilen- und Stolpersteine im Umsetzungsprozess Martin Burka und Nicole Behm
15:30 - 16:40 WS 12 Kernkompetenz der Pflege aus der Führungsperspektive Christa Meyer und Gaby Wulf	15:30 - 16:40 WS 13 Infant Handling: Perspektivenwechsel in der Neonatologie / Pädiatrie Ute Kirov und Carola Reinke	15:30 - 16:40 WS 14 Beispiele für Kompetenzorientierte Dokumentation Anke Püttjer, Nadine Augsten und Birte Horwege	

06 V 16:45 - 17:00 Ausblick / Verabschiedung

REFERENTINNEN

Maren Asmussen-Clausen Kinaesthetics-Ausbilderin, Dipl. Pädagogin, Geschäftsleitung Kinaesthetics Deutschland, Flensburg	Thielo Fiedler Fachpflegekraft, Kinaesthetics-Peer-Tutor, Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation, UKSH Campus Kiel	Anke Püttjer Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3, UKSH Akademie	Regina Spielberg Oertwig Kinaesthetics-Ausbilderin, Lehrerin für Pflegeberufe
Nadine Augsten Pflegerische Teamleitung, Neurologische Station 46c, UKSH Campus Lübeck	Birte Horwege Stellvertretende Pflegerische Teamleitung, Neurologische Station 46c, UKSH Campus Lübeck	Carola Reinke Übergeordnete Praxisanleiterin der Pädiatrie, Kinaesthetics-Peer-Tutorin, UKSH Campus Lübeck	Iris Stollmann Fachpflegekraft für Intensiv und Anästhesie Innere Intensivstation, Kinaesthetics-Peer-Tutorin, UKSH Campus Lübeck
Nicole Behm Stellvertretende Pflegedienstleitung UKSH Campus Lübeck	Kirov Ute Kinaesthetics Infant Handling Trainerin Stufe 3, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Neonatologie, Charité Berlin	Matthias Sarge Kinaesthetics-Trainer Stufe 3, UKSH Akademie	Stefan Strobl Kinaesthetics-Trainer Stufe 2, UKSH Akademie
Dr. Anja Bencke wiss. Mitarbeiterin der Universität zu Lübeck, Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Sektion für Forschung und Lehre in der Pflege	Christa Meyer Vorstand für Krankenpflege, Patientenservice und Personalangelegenheiten, UKSH	Christina Sieverding Kinaesthetics-Trainerin Stufe 1, UKSH Akademie	Gaby Wulf Pflegedirektorin am Campus Lübeck, UKSH
Martin Burka Kinaesthetics-Trainer Stufe 3, Lehrer für Pflegeberufe, Teamleiter Kinaesthetics der UKSH Akademie	Frederike Mordhorst Stellvertretende Pflegerische Teamleitung interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation, UKSH Campus Kiel	Jolanta Soroko Kinaesthetics-Peer-Tutorin, Pflegerische Teamleitung einer IMC Station, UKSH Campus Lübeck	